



Spenge, den 24.11.2007

**Protokoll  
der 20. Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Herford-West  
am 19. November 2008**

Ort: Dallmanns Deele, Hillewalser Str. 86, Herford-Elverdissen

Beginn: 19:35 Uhr

Teilnehmer: siehe anliegende Liste

**Zu TOP 1: Begrüßung,  
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Ebmeyer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Mitglieder fristgerecht eingeladen und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Er stellt sodann Herrn FD Franz Stockmann, neuer Leiter des Regionalforstamtes OWL (RFA OWL) vor und bedankt sich für seine Teilnahme an dieser Mitgliederversammlung. Er bedankt sich ebenso bei Anke und Albrecht Dallmann, die heute Ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

**Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden**

Die dem ausführlichen Bericht von Herrn Ebmeyer zugrundeliegenden Daten, Grafiken und Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Jahresabschluss 2007 sei vom Sturmtief Kyrill geprägt und schließe mit einem Überschuss von rund 26,00 € ab. Im Gebiet der FBG Herford-West sei man bei Kyrill, mit Ausnahme von wenigen Einzelflächen, verhältnismäßig glimpflich davongekommen. Der Schwerpunkt von Windwurf und Kalamitäten habe im FBV Rödinghausen gelegen.

Die Entwicklung der Mitglieder in der FBG sei durch Eintritte gegenüber Austritten aufgrund von Wegzug/Waldverkauf weitestgehend konstant geblieben.

In einer Gedenkminute wird an das verstorbene Mitglied Herr Friedrich Lücking gedacht.

Herr Ebmeyer bedankt sich und fährt sodann fort, das im lfd. Jahr mit einer ausgeglichenen Entwicklung der Einnahmen / Ausgaben zum Jahresende zurechnen sei. Gegenüber 2007 mit rd. 5.000 m<sup>3</sup>f durch Kyrill liege der Holzeinschlag mit gut 1.600 m<sup>3</sup>f 2008 wieder im normalen Bereich.

Vorstandmitglied Obermann erklärt zu der Informationsveranstaltung des RFA OWL, dass die vorgestellte Richtung der Forstpolitik bei den Waldbauern nicht gut angekommen sei. Kritik werde daran geübt, dass bei weniger Einsatz (Personal) mehr Holzeinschlag im Privatwald erfolgen solle. Herr FD Stockmann wird unter TOP 8 hierzu Stellung nehmen.

Herr Ebmeyer berichtet sodann von der diesjährigen 3-tägigen Forstexkursion in die Nordeifel (Naturpark Hohes Venn - Eifeldorf Monschau / Monschau-Höfen - Nationalpark Eifel - „Ordensburg“ Vogelsang), die bei allen Teilnehmer/innen großen Anklang gefunden habe. Für 2009 sei eine eintägige Fortbildung in den Nationalpark Hoge Veluwe, Holland, nordwestlich von Arnheim geplant. Hierzu werde man alle Mitglieder rechtzeitig einladen.

Er teilt abschließend mit, dass für die FBG Herford-West ein 20-jähriges und dem FBV Rödinghausen ein 60-jähriges Jubiläum anstehe. Man habe noch keine weiteren Vorstellungen für das Jubiläum entwickelt und nehme gerne Vorschläge entgegen.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Es liegen keine weiteren Fragen vor.

**Zu TOP 3: Kassenbericht, Bericht der Kassenführer**

Herr Siebert gibt den Kassenbericht (siehe Anlage). Herr Werner Ebmeyer erklärt, dass die Kasse am 11.03.2008 von Herrn Volker Storck und Ihm sorgfältig geprüft worden sei. Die Konten seien ordentlich und übersichtlich geführt und verbucht. Anlass für eine Beanstandung habe es nicht gegeben.



#### **Zu TOP 4: Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Herr Werner Ebmeyer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Kassenprüfer. Der Beschluss auf Entlastung wird einstimmig gefasst.

#### **Zu TOP 5: Neuwahl der Kassenprüfer**

Als Nachfolger für Herrn Werner Ebmeyer, der die Kasse zwei Jahre in Folge geprüft hat, wird einstimmig Herr Rainer Bohnenkamp - bei einer Enthaltung von Herrn Bohnenkamp - für 2 Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Herr Bohnenkamp nimmt die Wahl an.

#### **Zu TOP 6: Haushaltsplan 2009**

Herr Siebert erläutert den in der Anlage zum Protokoll beigefügten Entwurf des Haushaltsplanes 2009, dem er den Ist Stand Abschluss 3. Quartal 2008, Plan 2008 sowie die Ist-Stände 2007 / 2006 gegenübergestellt habe. Die jeweiligen 3-Tages-Fortbildungen hätten 2008 wie auch 2006 erheblich zu Buche geschlagen. Er erläutert, dass für die Kalkulation des allen Mitgliedern angebotenen Reisekostenpreises eine realistische Teilnehmerzahl den zu erwartenden Gesamtkosten zugrunde gelegt werde. Bei nicht zustande kommen der angenommenen Teilnehmer könne es zu einer geringfügigen Unterdeckung kommen. Von einer Nacherhebung wolle man absehen. Die Mitglieder stimmen den Ausführungen zu. Herr Ebmeyer führt aus, dass auch für das Haushaltsjahr 2009 kein Überschuss angestrebt sei und man haushaltsneutral abschließe. Er betont, dass man innerhalb der FBG keine Gewinne erzielen wolle und die Mittel besser bei den Waldbesitzern aufgehoben seien. Es bestehen keine weiteren Fragen.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den als Anlage zum Protokoll beigefügten und verlesenen Haushaltsbeschluss 2009 gemäß Satzung der FBG Herford-West einschl. der unverändert gebliebenen Mitgliederbeiträge und der Gebühren für die Leistungen der FBG. Den jeweils betroffenen Waldbesitzern sind die Gebühren / Entgelte des RFA OWL in Rechnung zu stellen.

#### **TOP 7: Waldkalkung 2009**

Herr Siebert erläutert die als Anlage zum Protokoll aufgezeigten zwei Modelle zur Förderung der Waldkalkung. Nach kurzer Diskussion wird dem als Anlage beigefügten Beschlussvorschlag einstimmig - vorbehaltlich der Stadt Herford in der Weise, dass bei einem zu erbringenden Eigenanteil Finanzmittel im Haushalt der Stadt zu Verfügung stehen - zugestimmt.

#### **Zu TOP 8: Tätigkeitsbericht des Försters H. Siebert**

Grafiken, Gegenüberstellungen und Ausführungen zum umfassenden Tätigkeitsbericht von Herrn Siebert sind dem Protokoll als Anlage beigefügt. Einschlag und Nutzung von gut 5.000 Efm o.R. im Jahr 2007 sei durch Kyrill mit überwiegend Fichten gegenüber 2004 mit überwiegend Pappel geprägt gewesen. Im Mittelwert liege man seit 1994 bei einem Einschlag von gut 2.000 - 3.000 Efm o.R.. Eine nachhaltige Nutzung i. S. der Zertifizierung sei nicht gefährdet. Die wirtschaftlichen Eckdaten zeigten, dass man nicht generell sagen könne, das Wald nichts bringe. Die Wirtschaftsleistung der FBG sei seit 2003 tendenziell gestiegen. Allerdings sei der Holzmarkt zur Zeit sehr träge. Für 2009 strebe er eine Nutzung / Holzeinschlag nur nach Vorverkauf an langjährige, solide Kunden an. Im Vordergrund ständen 2009 die Vermarktung der Holzlagerreste, Instandsetzung von Holzabfuhrwegen, Abschluss der Forsteinrichtung, Waldkalkung, Anerkennung von weiteren Saatgutbeständen sowie die Wiederaufforstung von Kyrillflächen entsprechend den Empfehlungen des Landesbetriebes Wald und Holz, NRW (siehe Anlage).



**Zu TOP 9: Bericht aus der Arbeit des Regionalforstamtes OWL durch den Leiter des Forstamtes, Herrn FD Franz Stockmann**

Herr FD Stockmann bedankt sich für die Einladung und stellt sich einleitend vor. Seit dem 01.01.2008 habe er die Leitung des neuen o. g. Regionalforstamtes übernommen. Ihm mache die Arbeit hier große Freude. Das Einzugsgebiet umfasse die zusammengelegten Bereiche der ehemaligen Forstämter Minden, Lippe und Bielefeld. Das neugegründete Forstamt Hochstift Paderborn umfasse die Bereiche Paderborn und Höxter. Das RFA OWL bestehe nunmehr aus 18 Dienstbezirken mit 58 Mitarbeiter/innen, 5 Ausbildungsplätzen im kaufmännischen Bereich sowie Referendaren und Anwärtern. Eine Besonderheit sei die Einrichtung eines von insgesamt drei „Waldplanungsschwerpunkten“ in NRW, dies entspräche dem Aufgabenbereich der Forsteinrichtung. Leiter dieser Abteilung sei Herr Raguse, der auch für das Hochstift Paderborn zuständig sei. Er betont sodann, dass er das Hauptgeschäft in der Dienstleistung für Privatwaldflächen sehe. 70 % der Waldflächen seien in privaten forstlichen Zusammenschlüssen organisiert. Eingehend auf die Kritik zur Informationsveranstaltung des RFA OWL, zu dem die Vorstände aller forstlichen Zusammenschlüsse eingeladen waren, bitte er die Zukunft für den Privatwald nicht so schwarz zu sehen und weiterhin um das Vertrauen. Eine Abspeckung im Zuge der Verwaltungsreform habe es primär im Staatswald, weniger im Privatwald gegeben. In diesem Zuge sei auch das Forstamt des Altkreises Minden zu nennen. Die 358 Forstbezirke in NRW seien auf nunmehr gut 300 reduziert. Die Botschaft, die man habe übermitteln wollen, sei vielmehr die gewesen, dass man die Privatwaldbesitzer in Zukunft auf den Weg zu mehr Eigenverantwortung und Übernahme von Pflichten mitnehmen wolle. Herr Ebmeyer bedankt sich bei Herrn Stockmann für seine Ausführungen. Es werden keine weiteren Fragen von Mitgliedern gestellt.

**Zu TOP 10: Vortrag „Von Hexen-, Zauber- und Heilkräutern aus dem Wald“ - Forstdirektor Franz Stockmann**

Herr FD Stockmann hält einen unterhaltsamen und anregenden Vortrag aus der Welt der Mythen, Sagen, Legenden, des Brauchtums, der Medizin und der Symbolkraft der heimischen Bäume und Pflanzen des Waldes wie Eiche, Birke, Haselnuss, Walnuss, Schwarzer Holunder, Johanneskraut, Bernnesseln und Pilzen. Der Vortrag findet Aufmerksamkeit und Anerkennung.

**Zu TOP 11: Bekanntgaben und Anfragen von Mitgliedern**

Bekanntgaben und Anfragen liegen nicht vor.

Herr Ebmeyer wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2009. Er schließt die Mitgliederversammlung um 21:20 Uhr.

gez.

gez.

| Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

|